



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cosmetics and Child Labour

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Kompetenzen

- Förderung der interkulturellen Kompetenz über die Auseinandersetzung mit unterschiedlich medial vermittelten Texten zum Thema „Beauty companies and child labour in India / Globalisation“ und dem zugehörigen Wortschatz
- Schulung des Hörsehverstehens anhand von Kurzvideos
- Förderung der Sprechkompetenz mithilfe von Bild- und Diskussionsimpulsen
- Training der Sprachmittlungskompetenz

Niveau

Klasse 10–13

Dauer

2–4 Unterrichtsstunden (je nach Auswahl der Materialien)

Einbettung

Der Artikel und die dazugehörigen Aufgaben sind vom Lehrwerk unabhängig einsetzbar. Besonders bietet sich die Kurzeinheit als Ergänzung oder Erweiterung des Themas „Great Britain and the Commonwealth“ bzw. „Globalisation and global challenges“ an.

Minimalplan:

Die Materialien **M 5–M 7** können bei Zeitmangel entfallen oder alternativ eingesetzt werden (s. Beschreibungen bei den Materialien)

Hinweise

Die Kosmetikindustrie und ihre Schattenseiten: Der **Glimmereffekt von Make-up**, herbeigeführt durch das **Mineral Mica**, ist in der Kritik. Das Kinderhilfswerk Terre des Hommes schätzt aktuell, dass bis zu **20.000 Kinder**, meist illegal, in **Indiens Minen** arbeiten, um das Glimmermineral, das für Schimmer auf Haut und Nägeln sorgt, zu gewinnen. Nicht nur die **Kosmetikindustrie** profitiert von diesem Mineral, sondern auch die **Autoindustrie**, da es in der Herstellung von Lacken, Reifen und Bremsbelägen eingesetzt wird. Außerdem wird Glimmer auch in **elektronischen Geräten** wie Toastern verwendet oder zur Isolation von Kabeln benutzt.

Die **Arbeitsbedingungen in den Mica-Minen sind allerdings prekär** und es kommt oft zu tödlichen Unfällen. Die Kinderarbeit wird u. a. verrichtet, damit indische Familien ihre **Armut bekämpfen** können. Obwohl viele Firmen bereits von **Stiftungen** bezüglich ihrer Arbeitsbedingungen kontrolliert werden und soziale Projekte wie z. B. Schulgründungen unterstützen, wird es **weiterhin schwierig** sein, **den Abbau des Mica-Mineral zu verhindern**.

Versuche, Mica künstlich zu gewinnen, gibt es zwar, jedoch stellt sich der Herstellungsprozess als schwierig dar.

Der **Zeitungsartikel „Beauty companies and the struggle to source child labour-free mica“**, der die Basis für die Unterrichtseinheit bildet, bringt die genannten Themen zur Sprache und will auf das Problem der Kinderarbeit aufmerksam machen.

Zum Einsatz der Materialien

Die Bearbeitung des **Artikels „Beauty companies and the struggle to source child labour-free mica“ (M 2)** steht im Zentrum dieser Einheit und wird durch vorbereitende sowie weiterführende Aufgaben eingerahmt.

Die Materialien **M 1–M 4** bauen aufeinander auf. **M 1** (Pre-reading activity – Describe and discuss) führt zum **Artikel (M 2)** hin. In **M 3** und **M 4** werden das Textverständnis und die und die Wortschatzkenntnis gesichert. Diese Materialien sollten daher zusammen eingesetzt werden.

Als **Einstieg** dient eine Aufgabe, zu der die Schülerinnen und Schüler¹ ihre **Erfahrungen zum Thema „Beauty products“ äußern** können. Auf der Grundlage eines **Bildimpulses**

machen sie sich zunächst in Einzelarbeit Gedanken zu ihrem eigenen Kosmetikkonsum und tauschen sich im Anschluss mit einem Partner und dann im Plenum dazu aus. **Aufgabe 2** beinhaltet eine Auflistung der **20 umsatzstärksten Schönheitsfirmen** in der Welt. Die Schüler sollen sich zunächst dazu äußern, welche dieser Firmen sie bereits kennen und was sie über sie wissen. In einem zweiten Schritt tauschen sie sich darüber aus, welche der anderen sie ebenfalls interessieren und warum. **Aufgabe 3** bezieht sich auf einen **Kurzclip auf YouTube**. Ohne Worte und nur mit Stichpunkten und Phrasen informiert dieser über *mica mining* in Indien. Die Schüler schauen sich den Clip ein- bis zweimal an und fassen mündlich im Plenum die wichtigsten Fakten über *mica mining* zusammen. Im Anschluss daran äußern sie ihre persönlichen Eindrücke zur im Clip vorgestellten Problematik. Die Zusatzmaterialien **ZM 1 (Useful language for speaking tasks)** und **ZM 2 (How to give your opinion)**, welche sich auf **CD 25 bzw. in der Zip-Datei** finden, dienen der Unterstützung von Redewendungen beim Sprechen und bei der Meinungsäußerung. 

Die direkt **textbezogenen Aufgaben** umfassen **Textverständnisfragen (M 3) und Wortschatzübungen (M 4)**.

Die in **M 3** angebotenen Aufgabenformate sind an die Aufgabenformate des *Cambridge Certificate* angelehnt. **M 4** testet das Vokabelverständnis zum Text.

Die **weiterführenden Aufgaben (M 5–M 7)** sind in folgende Teile untergliedert:

Die **Hör-/Hörsehverstehensaufgaben** von **M 5** basieren auf einem **YouTube-Video** (3:25 Minuten). Mit Global- und Detailfragen werden die Schüler an die zentralen Inhaltspunkte des Videos herangeführt. In bzw. nach einem ersten Hörsehverstehensdurchgang beantworten die Schüler die Frage unter „*First viewing/global comprehension*“. Bevor die zweite Hörsehverstehensphase folgt, werden die Detailfragen zunächst im Plenum geklärt. Die vorliegenden Aufgabentypen lehnen sich an Aufgabenformate der Abiturprüfungen an. Die Besprechung und Ergebnissicherung erfolgt im Plenum.

M 6 bietet für die Schüler einen **Sprechanlass** zum Thema Kinderarbeit und Kosmetikunternehmen. Als Erstes beschreiben und analysieren sie je ein Bild zum vorgegebenen Thema (Aufgabe 1), bevor sie auf die weiteren Diskussionsvorgaben eingehen. Zunächst können die Lernenden dazu in Einzelarbeit möglichst viele Argumente für die jeweilige Position (Aufgabe 2) sammeln und für den Austausch mit dem Partner vorbereiten. Es bietet sich an, den Schülern die **Bilder in Farbe** aus der Word-Datei (ggf. vergrößert) zur Verfügung zu stellen (s. **CD 25 bzw. Zip-Datei**). 



Tipp: Es kann auf **ZM 1 (Useful language for speaking tasks)** und **ZM 2 (How to give your opinion)** sowie auf die **Zusatzmaterialien ZM 3 (How to describe a picture)** und **ZM 4 (Discussing)** zurückgegriffen werden, die sich ebenfalls auf der **CD 25 bzw. in der Zip-Datei** befinden. Des Weiteren können sich die Schüler, die leistungsstärker und selbstständiger arbeiten können, mithilfe von **ZM 5 (Peer assessment sheet)** durch Ankreuzen von erlernten und vorhandenen Kompetenzen gegenseitig evaluieren und beurteilen.

Im Anschluss bietet sich ein Austausch im Plenum an. Leistungsstärkere Schüler können zum genannten Thema mithilfe der Strukturvokabeln aus dem **Zusatzmaterial ZM 3 (Discussion)** eine **Debatte** führen.

Anhand von **M 7** führen die Schüler eine **Sprachmittlungsaufgabe** zum Thema „Glimmer in Make-up: Kinderarbeit für die Schönheit?“ durch. Der deutsche Text passt inhaltlich zum englischen Ausgangstext in M 2. Die Bearbeitung der Aufgabe erfolgt vorzugsweise als Hausaufgabe und wird dann im Plenum oder von der Lehrkraft korrigiert.



Tipp: Als kreative Aufgabe können die Schüler ein Plakat gegen Kinderarbeit bei Ferrero kreieren.

Die **Vokabellisten M 8 und M 9** bieten – auch über die in der Einheit verwendeten Texte hinaus – thematisches Vokabular, das die Lehrkraft ihren Schülern als **Differenzierungsmaterial** oder auch zur **Vorbereitung eines Tests** oder einer themenbezogenen Klausur zur Verfügung stellen kann.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Cosmetics and Child Labour

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

